Zugestellt durch Post.at

Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas / August 2012

Handeln mit Weitblick
Gemeinde Dalaas setzt auf Nachhaltigkeit

Liebe Mitbürger/innen von Dalaas-Wald!

Wohl kein anderes Wort wird derzeit in Entwicklungskonzepten und Zukunftspapieren mehr strapaziert als das Wort „Nachhaltigkeit". Gleichzeitig ist es jedoch wohl auch das Wort, das von der Werbewirtschaft am meisten missbräuchlich verwendet und mit Füßen getreten wird!

Aber tatsächlich ist es so, dass die Nachhaltigkeit auch in der Gemeindeentwicklung der Zukunft eine wichtige Rolle spielen wird. Die Gemeinden, die bei ihrer Entwicklung auf Nachhaltigkeit setzen, werden sich besser entwickeln!

Wir konnten hier in der Vergangenheit mit der neu eingeführten Solar- und Biomasseförderung sicher wichtige Anreize setzen. Auch hat uns die Zeit bei Projekten wie der E-Bikeförderung, dem Maximo-Ticket zum Ausleihen und auch unserem ERIK, ganz klar recht gegeben. Und ich denke, mit dem Pilotprojekt der LED-Straßenbeleuchtung sind wir auch auf dem richtigen Weg. Doch müssen wir auch zugeben, dass uns entlang dieses Weges noch viele Baustellen erwarten!

Eine Schlüsselrolle spielt hier sicher das Thema Energie. Dazu werden derzeit in unserer Gemeinde mehrere Potentiale erhoben. Zum einen muss es gerade in einem Gebirgstal wie dem unseren auch für die Gemeinde möglich sein, die Wasserkraft zu nutzen. Zum zweiten laufen auch Vorerhebungen für ein Photovoltaikbürgerkraftwerk, bei dem sich jeder Dalaaser und Waldner beteiligen kann.

Gerade im Bereich der Energie wird es in Zukunft nicht nur mehr die zentrale Frage sein, wie wir billiger zur nötigen Energie kommen, sondern viel mehr, wie wir weniger Energie benötigen!

„Schauen wir auf unserem Weg ruhig nach links und rechts - aber orientieren wir uns nach vorne!" Ich lade euch alle ein, diesen Weg gemeinsam mit unserem motivierten Team in der Gemeinde Dalaas zu gehen - ich freue mich auf das Abenteuer Zukunft!

Euer Bürgermeister

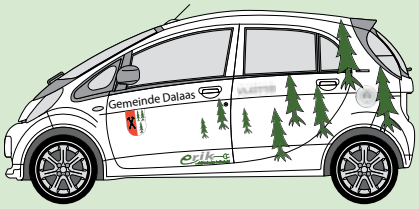
Christian Gantner

Im März dieses Jahres übernahm Severin Berthold die Finanzgeschäfte der Gemeinde Dalaas vom langjährigen Gemeindekassier Wolfgang Nuderscher.

Neuer Schatzmeister

Neu im Gemeindedienst
Seit Ende März 2012 ist Severin Berthold als Nachfolger des langjährigen und verdienten Gemeindekassiers Wolfgang Nuderscher im Gemeindeamt Dalaas tätig. Der 27-jährige Waldner war nach seinem erfolgreichen Abschluss an der Handelsakademie Bludenz sieben Jahre bei der Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal in der Filiale Nenzing beschäftigt. Nach einer kurzen, aber sehr intensiven Einschulungsphase durch seinen Vorgänger zeichnet sich Severin Berthold nun für die gesamten Finanzgeschäfte in der Gemeindekassa Dalaas verantwortlich. Nicht nur das Steuern- und Abgabewesen, die Finanzverwaltung und -planung sowie die Lohnverrechnung gehören zu seinem umfangreichen Aufgabenbereich, darüber hinaus wacht Severin noch über die gesamten EDV-Systeme der Gemeinde Dalaas. Wir wünschen ihm weiterhin soviel Wissens- und Tatendrang und alles Gute bei seiner wichtigen Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Wohlverdienter Ruhestand
Wolfgang Nuderscher trat am 01. Dezember 1992 in den Dienst der Gemeinde Dalaas. In diesen nun knapp 20 Jahren eignete sich Wolfgang ein immenses Wissen im Bereich der Gemeindefinanzen an. Es gab wohl niemand, der ihm irgend etwas neues über verschiedene Abrechnungsmodalitäten oder mögliche Fördertöpfe erzählen konnte. Wolfgang hütete die Gemeindefinanzen wie seinen eigenen Geldschatz. Und so musste mancher im Gemeindedienst nach seiner Vorsprache bei Wolfgang erkennen, dass seine gewünschte Anschaffung doch nicht so wichtig ist, wie er anfänglich dachte! Seine konsequente und sparsame Art haben der Gemeinde Dalaas viel Geld erspart. Auf der anderen Seite erkannte Wolfgang aber auch schnell, wenn irgendwo wirklich Geld benötigt wurde und hatte auch stets Verständnis für die Anliegen der Gemeindebürger. Neben den finanziellen Bereichen war auch die EDV ein Steckenpferd von Wolfgang, das der Gemeinde Dalaas sehr zu Gute kam. Er versäumte keine Neuentwicklung und hielt unser EDV-System, trotz der sehr schnelllebigen Technologie, stets auf dem neuesten Stand. Vor allem war unser Wolfgang aber ein 100% loyaler Mitarbeiter und immer hilfsbereiter Arbeitskollege. Galt es eine Arbeit zu Ende zu bringen oder für seine Mitarbeiter etwas zu erledigen, konnte ihn kein Feierabend und keine Stempeluhr davon abhalten. Lieber Wolfgang, die Gemeinde Dalaas dankt dir für deine großartige Arbeit, die du die vergangenen fast 20 Jahre für das Gemeinwohl geleistet hast und deine Arbeitskollegen sagen dir danke für deine kollegiale und freundschaftliche Art. Wir wünschen dir für deine Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Lass es dir gut gehen und vor allem lass dich wieder mal bei deinen Freunden auf der Gemeinde blicken!



erik ... elektrisch reisen im Klostertal

Unser ERIK ist nun ein Jahr im Dienste unserer Bürger unterwegs und er hat seine Versprechungen mehr als übertroffen!

erik ... ohne rauch geht's auch!

ERIK legte bislang 11.187 km zurück. Dies entspricht ca. den Jahreskilometer eine durchschnittlichen PKW und bedeutet 1.901 kg weniger CO^2-Ausstoß.

erik ... ein mann für alle fälle!

Egal ob für den kurzfristigen Arztbesuch, als Ersatzauto oder einfach nur aus Neugier - ERIK wurde 128 mal ausgeliehen und war somit oft Helfer in der Not.

erik ... hilft dir bares geld zu sparen!

ERIK half nicht nur unseren Bürgern Geld zu sparen und die Umwelt zu schonen, durch den Wegfall von Kilometergeld war er auch für die Gemeinde sogar ein finanzieller Erfolg!

Das Gasthof Post in Dalaas verwöhnt nicht nur mit kulinarischen Leckerbissen, es beherbergt auch die größte künstlich angelegte Salzgrotte Europas

Gabriele Gellner verwirklichte in Dalaas ihren Traum

Betriebe als Motor unserer Gemeinde

In gewohnter Art und Weise laden wir auch in der akuellen Ausgabe des „Dalaas-Wald.Info" wieder Betriebe unserer Gemeinde ein, sich in einem kleinen Firmenporträt vorzustellen. Wir möchten somit einerseits ihre großartigen Leistungen einem breiten Publikum präsentieren, uns aber vor allem bei den Betrieben für ihre Arbeit und ihr Vertrauen in unsere Gemeinde sowie die gesamte Region bedanken.

GASTHOF POST
VorARLBERG Salzgrotte
Fam. Petra und Walter Burtscher

Der geschichtsträchtige Gasthof Post, in dem am 27. September 1884 bereits Kaiser Franz Josef I nächtigte, ist um ein weiteres Kapitel reicher. Nach dem Verkauf des Anwesens an Herrn Jörg Kleboth betreiben nun bereits seit Dezember 2009 Petra und Walter Burtscher den Gasthof in sehr umsichtiger Art und Weise. Der alte Landgasthof ist geprägt durch sehr viel Herzlichkeit und Tradition. Antike Möbel und die alten Gaststuben sowie der neuerrichtete Speisesaal und Zimmertrakt strahlen Gemütlichkeit und Ruhe aus und verleihen dem Haus einen unverwechselbaren Charakter. Auf der abwechslungsreichen Speisekarte findet man zahlreiche Gerichte aus der traditionell-modernen Küche. Das Team rund um Küchenchef Walter Burtscher ist bemüht, die Hausgäste und Besucher aus Nah und Fern mit Frische, Qualität und Kreativität zu verzaubern. Auch Weinliebhabern bietet die Weinkarte eine große Auswahl an österreichischen Qualitätsweinen.
Im Zuge des Um- und Zubaus im vergangenen Jahr entstand im direkt dahinterliegenden Berg mit der VorARLBERG Salzgrotte schließlich die erste Salzgrotte in Vorarlberg. Mit 100 m² Grundfläche und rund 44 Tonnen rosa schimmerndem Himalayasalz ist sie die größte künstlich angelegte Salzgrotte Europas.
In der Salzgrotte, welche für ca. 20 Personen Platz bietet herrscht eine konstante Raumtemperatur von 20° Celsius. Die durch Natriumchlorid geladene Luft erzeugt ein wohltuendes Mikroklima. Ein Aufenthalt in der Salzgrotte stärkt die Lebenskräfte, muntert auf und unterstützt die körperlichen Abwehrkräfte. Der positive Einfluss auf den ganzen Organismus hilft unter anderem gegen Müdigkeit, Stress, Immunschwäche, Bronchitis, Allergien und Neurodermitis. Der gesamte Organismus wird gestärkt. Ab 10 Anwendungen, max. 3 x 45 Minuten täglich, ist die Wirkung sogar medizinisch nachgewiesen. Die Meersalzgrotte kann auch von Einheimischen sowie von nicht hauseigenen Gästen jederzeit gerne genutzt werden.

GASTHOF POST
VorARLBERG Salzgrotte
Fam. Petra und Walter Burtscher
Klostertalerstraße 66
6752 Dalaas
Tel.: 05585/721 60
Fax.: 0810/955 419 2280
info@postdalaas.at
www.postdalaas.at

BLACK COFFEE STABLES
Reitsportzentrum im Klostertal
Gabriele Gellner

Auf der Fahrt über die S16 ist sicherlich schon so manchem das große neue Holzgebäude nördlich vor der Einfahrt in den Dalaaser Tunnel aufgefallen.
In dieser sonnigen Aussichtslage mit Blick durchs Klostertal hinauf zum Arlbergmassiv hat sich Gabriele Gellner ihren Lebenstraum erfüllt und ihr Hobby zum Beruf gemacht. In knapp einjähriger Bauzeit entstanden hier die „Black Coffee Stables" - ein Kompetenzzentrum für den Pferdesport. Der Einstell- und Ausbildungsbetrieb bietet eine Reithalle und einen Außenreitplatz im Turniermaß 40 x 20 m, Springparcours, Roundpen, Waschplatz, Geländestrecke mit Hindernissen, großzügige Parkplätze mit Umkehrschleife, ein Stüberl mit Terrasse und einen kleinen Shop mit Pferde- und Hundezubehör. Die Pferdestallungen sind hell, luftig und großzügig gestaltet, die Pferde „wohnen" entweder in 4 m mal 3 m großen Boxen mit Außenpaddock oder in Gruppenhaltung und werden vom Team der Black Coffee Stables fachkundig und individuell betreut. Anlagenbesitzerin Gabriele Gellner ist Risk Awareness Managerin für Pferdehaltung und –sport, diplomierte Tierheilmasseurin, Westernreitinstruktorin, etc. und kann auf Ausbildungen bei namhaften Trainern wie Peter Kreinberg und Jean-Claude Dysli zurückgreifen. Reitschülern (jedes Alters) stehen turnier- und prüfungserfahrene, solide ausgebildete

Mit den Black Coffee Stables steht nun im Klostertal eine Reithalle mit Turniermaßen zur Verfügung

Mit der Pizzeria Paluda kann auch allen Freunden der Italienischen Küche wieder ein Angeobt präsentiert werden

Schulpferde zur Verfügung, die Kleinsten im Alter von 5 bis ca. 9 erleben in der reitpädagogischen Betreuung Spiel und Spaß in Kindergruppen mit Ponys. Die Ausbildung von Jungpferden sowie Korrektur von Problempferden liegt Gabriele besonders am Herzen.
Die vorhandene Infrastruktur steht selbstverständlich auf Anfrage auch für Gasttrainer (genügend Gastpferdeboxen) oder Veranstaltungen zur Verfügung. Einige international bekannte Trainer (z. B. Angela Tang) haben ihre Kooperation bereits zugesagt, Inhalte und Termine können über die Homepage www.horsetime.at abgerufen werden. Apropos - am 29.09.2012 erfolgt die offizielle Eröffnung, im Rahmen derer auch ein Westernreitturnier stattfinden wird. Für 2013 wurde das BCS-Team sogar mit der Durchführung der Vorarlberger Landesmeisterschaften im Westernreiten betraut! Das BCS-Team Gabriele, Jasmin und Katharina freut sich auf Ihren Besuch! The Coffeepot is hot!

Black Coffee Stables
Reitsportzentrum im Klostertal
Gabriele Gellner
Sonnenhalb 139
Tel.: 0664/282 52 80
info@horsetime.at
www.horsetime.at

PIZZERIA PALUDA
Afrim Hasanaj

Der traditionelle Gasthof Paluda, in welchem jahrelang in engagierter Art und Weise Frau Ingrid Ertl gemeinsam mit ihrem Team für das Wohl der Gäste aus Nah und Fern bemüht war, wird seit Anfang dieses Jahres als Pizzeria weitergeführt. Herr Afrim Hasanaj, der gleichzeitig auch Pächter der „Nofler Stuba" in Feldkirch ist, ist nunmehr neuer Besitzer des Gasthof Paluda und bietet in seinem Lokal neben höchster Qualität zu angemessenen Preisen ein gemütliches Ambiente und freundliches Personal. Mit traditionell italienischer aber auch gutbürgerlicher und österreichischer Küche werden die Gäste mit leckeren Spezialitäten verwöhnt. In der Pizzeria Paluda werden neben frischer Pasta und hausgemachter Pizza auch eine Auswahl an erlesenen italienischen Weinen angeboten und bieten jedem Besucher ein kulinarisches Erlebnis für alle Sinne! Für das Frühjahr 2013 ist bereits eine bauliche Erweiterung des Betriebes geplant. Die Pizzeria ist täglich von 16:00 bis 24:00 Uhr geöffnet, Mittwoch ist Ruhetag. Am Sonntag ist das Lokal bereits ab 11:00 Uhr für alle Freunde Italiens, aber auch für alle anderen Feinschmecker geöffnet!
Das neue Pizzeria-Paluda-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Pizzeria Paluda
Afrim Hasanaj
Klostertalerstraße 33
6752 Dalaas
Tel.: 05585/7614
hauspaluda@hotmail.com
www.paludadalaas.at

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nicht zuletzt auf Grund meiner beruflichen Tätigkeit engagiere ich mich auch in den Gemeindegremien unserer Gemeinde sehr stark im Bereich der Energie und der Nachhaltigkeit.

In diesen Bereichen konnten wir uns in den vergangenen Jahren sehr stark profilieren und wichtige Akzente setzen. So gehören die Solar- und Biomasseförderung der Gemeinde zusammen mit den Programmen von Bund und Land zu wichtigen Lenkungsinstrumenten im Bereich des ökologischen Bauens und Wohnens. Auch Anreize wie die E-Bikeförderung werden in unserer Gemeinde sehr gut angenommen und motivieren manchen zum „Umsatteln". Vor ziemlich genau einem Jahr haben wir auch im Bereich der Mobilität neue Wege begangen. Das Maximo-Ticket zum Ausleihen entwickelte sich zu einer Erfolgsgeschichte und ist beinahe jeden Tag verliehen. Am meisten freut mich persönlich jedoch unser ERIK. Nach seinem ersten Jahr hat sich gezeigt, dass sich seine Anschaffung nicht nur für die Umwelt sonder sogar für die Gemeindekassa ausbezahlt hat!

Vorgaben, wie die Energieautonomie 2050, fordern uns auch weiterhin an diesen Themen dran zu bleiben und neue Projekte zu entwickeln.

Ich freue mich darauf!
Euer Vizebürgermeister
Hubert Burger

Die derzeitige Finanzsituation der Gemeinde kann sich sehen lassen

Mit dem Pilotprojekt „Bahnhofstraße Wald" wurde der erste Straßenzug in unserer Gemeinde auf die moderne LED-Technologie umgestellt

Erfreuliche Entwicklung der Finanzsituation

Während an den Weltmärkten und Finanzplätzen dieser Welt eine Schreckensnachricht die andere ablöst und in der Steiermark, nicht zuletzt auch aus finanziellen Gründen, großangelegte Gemeindezusammenführungen stattfinden, kann unsere Gemeinde in den letzten Jahren auf eine erfreuliche Finanzentwicklung zurückblicken.
Sieht man von den „Durchläuferdarlehen" (Darlehen die vom Land gefördert werden - z.B. für Kanal, Alfenzverbauung,..) ab, konnte der Schuldenstand der Gemeinde Dalaas seit dem Jahr 2005 mehr als halbiert werden. Betrug die Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2005 noch EUR 698,00 so konnte sie mit Ende 2011 auf EUR 247,00 reduziert werden. Diese Entwicklung war nur durch eine restriktive und sparsame Finanzpolitik möglich. Dies bedeutet nicht zu allem unter dem Vorwand des Sparens nein zu sagen, sondern vielmehr, jede Investition und Ausgabe zu hinterfragen, Einsparungspotentiale zu erkennen und beim Notwendigen schließlich mit Weitsicht zu investieren. So konnten im vergangenen Jahr EUR 399.234,37 an Schulden getilgt und gleichzeitig die Gesamtrücklagen auf EUR 209.330,26 vermehrt werden.

Sollte sich diese Entwicklung fortsetzen und es uns gelingen, in den kommenden Jahren keine neuen Darlehen in Anspruch zu nehmen, wäre unsere Gemeinde im Jahr 2014 (mit Ausnahme der genannten „Durchläuferdarlehen") schuldenfrei!

Positiver Rechnungsabschluss 2011
Der Rechnungsabschluss 2011 war mit Einnahmen in der Höhe von EUR 3.641.320,88 und Ausgaben in der selben Höhe ausgeglichen. Besonders erfreulich ist auch hier, dass ein Überschuss von EUR 40.510,46 den Rücklagen zugeführt werden konnte.

Voranschlag mit Rücklagen
Der Voranschlag für das laufende Geschäftsjahr sieht eine Umfangerweiterung in der Höhe von 7,03% gegenüber dem Voranschlag von 2011 vor und hat somit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 3.824.600,00. Die Prognosen sehen auch hier die weitere Vergrößerung der Rücklagen vor.

Die Ergebnisse des Voranschlages und des Rechnungsabschlusses geben zwar Anlass zur Freude, sie sind aber auch ein Auftrag, den begonnen Weg konsequent weiter zu verfolgen. Da die zu erwartenden Rahmenbedingungen die Entwicklungsmöglichkeiten von kleinen Talgemeinden, wie der unseren, sicher nicht einfacher machen werden, ist es wichtig, weitere Spielräume zu schaffen um auch in den kommenden Jahren wichtige Akzente für unsere Gemeinde setzen zu können. Es gilt nun die Landebahnen dafür zu schaffen!

Pilotprojekt LED-Beleuchtung Bahnhofstraße

Bei den intensiven Schneefällen im Jänner dieses Jahres wurde auch die Straßenbeleuchtung im Abschnitt „Bahnhofstraße Wald" stark in Mitleidenschaft gezogen. Auf Grund der Tatsache, dass es sich bei diesem Wegabschnitt nicht nur um die Zufahrtsstraße zum Bahnhof Wald am Arlberg, sondern vor allem um einen sehr beliebten und stark begangenen Rundweg handelt, war klar, dass dieser Abschnitt auch wieder entsprechend zu beleuchten war. Im Zuge eines Pilotprojektes wurde dieser Abschnitt nun erstmals mit LED-Leuchten ausgeführt. Nachdem die Arbeiten im Juli fertiggestellt wurden, „erstrahlt" dieser Straßenabschnitt nun erstmals im neuen Licht. Die LED-Technologie bietet neben dem sehr angenehmen und neutralweißen Licht vor allem eine sehr gleichmäßige Lichtverteilung auf hohem Beleuchtungsniveau. Neben den deutlich niedrigeren Energiekosten und dem geringeren CO^2-Ausstoß bringen die LED-Leuchten vor allem durch ihre längere Lebensdauer eine deutliche Kostenersparnis. Es gilt nun auf diesem Abschnitt Erfahrungswerte zu sammeln, um für zukünftige Investitionen die richtige Entscheidung treffen zu können.

Mehr Sicherheit im Bereich Innerwald durch den neu errichteten Gehsteig

Durch die Verbauung des Muttentobels wurde wichtiges Entwicklungspotential geschaffen

Gehsteig Göttschlig

Vor allem im Winter ist der Straßenabschnitt von der Kreuzungstelle Göttschlig bis zum Gasthof Tafelspitz ein stark frequentierter Bereich, auf dem es schon wiederholt zu gefährlichen Situationen kam. Um diesen Bereich zu entschärfen wurde im Frühjahr dieses Jahres auf Initiative von Ortsvorsteher Willi Berthold in diesem Abschnitt ein Gehsteig errichtet. Im Anschluss an den bestehenden Gehsteig von Innerwald kommend über das Glongtobel gelangt man nun sicher bis zum Gasthof Tafelspitz.
Sollte die Frequenz es zukünftig erfordern, soll auch noch der Lückenschluss zwischen Gasthof Tafelspitz und Stelzistobeltunnel erfolgen.

Muttentobel verbaut

Nach intensiven Planungsarbeiten in den vergangenen Jahren wurde im Mai dieses Jahres das Muttentobel in Dalaas verbaut. Neben der Stabilisierung des Brückenbauwerkes der Zufahrtsstraße Untermarias sowie noch zu erfolgender Holzschlägerungsarbeiten entlang des Bachlaufes wurde vor allem im Bereich der Einmündung in die Alfenz ein Ablagerungsbecken geschaffen. Dieses soll im Ereignisfall einen Murschub aus dem Muttentobel aufnehmen können und das Aufstauen und Austreten der Alfenz verhindern.
Durch diese Maßnahme konnte die Bebaubarkeit des darunterliegenden „Kronenplatz" erreicht werden. Somit kann die Gemeinde Dalaas damit erstmal ein ca. 10.000 m² großes zusammenhängendes Betriebsgebiet anbieten, was aus raumplanerischer Sicht und aus den Gesichtspunkten der Gemeindeentwicklung sehr begrüßenswert ist. Nach derzeitigem Planungsstand soll dazu als Sicht- und Lärmschutz ein schmaler Waldstreifen entlang der L97 Klostertalerstraße belassen werden, die restliche Fläche soll in erster Linie einheimischen Gewerbebetrieben als Expansions- bzw. Gründungsgebiet angeboten werden und in zweiter Linie natürlich die Möglichkeit zur Ansiedlung neuer Betriebe in unserer Gemeinde schaffen. Bei der Entwicklung dieses Projektes wurde besonderes Augenmerk auf den Anrainerschutz gelegt. So wurde mit dem Kronenplatz ein Gebiet gewählt, das nicht unmittelbar an ein Wohngebiet angrenzt. Darüber hinaus sollen mit dem Waldstreifen entlang der L97 sowie der Führung der Zufahrtsstraße entlang der Alfenz die Immissionen auf die Umgebung möglichst gering gehalten werden. Ebenso soll bei der Auswahl der Betriebe großes Augenmerk auf die Umfeldverträglichkeit gesetzt werden und von vorn herein der offene Dialog gesucht werden.
Für unsere Gemeindeentwicklung ist dieses Projekt ein wichtiger Schritt!

Werte Gemeindebürger von Dalaas und Wald!

Im Frühjahr ist das Sparpaket der Bundesregierung über die Bühne gegangen. Jetzt geht es ans Eingemachte, nämlich die praktische Umsetzung, und so manche neue Bestimmung stellt uns als Gemeinde vor große Probleme. Die Gemeinden sind bekanntlich in mehrfacher Hinsicht betroffen. Größter Aderlass für uns als Gemeinde ist der Entfall der Mehrwertsteuer-Befreiung für kommunale Bauten. Österreichweit geht es dabei um mehr als hundert Millionen Euro, die die Gemeinden für Investitionen zu bezahlen haben. Nach mühevollen und zähen Verhandlungen hat es der österreichische Gemeindebund dennoch geschafft, dass diese Regelung erst mit 1. Sep. 2012 in Kraft tritt und somit die in der Pipeline steckenden Projekte nach den alten Finanzregeln abgewickelt werden können.

Aber andererseits ist auch nicht einzusehen, dass derartige Regelungen überfallsartig getroffen werden und so manches bereits ausfinanzierte Projekt zum Scheitern bringt. Und wenn jetzt die Gemeinden eine Ausnahme für schulische Bauten fordern, so tun sie das nicht aus Jux und Tollerei, sondern weil sie den Auftrag des Regierungsprogrammes ernst nehmen, nämlich in Bildung zu investieren. Besonders für Kleingemeinden wie Dalaas-Wald wäre diese Ausnahmeregelung von sehr großer Bedeutung, da wir ja sämtliche schulischen Einrichtungen und Bauten zweifach unterhalten müssen.

Im Namen der Liste GEMEINSAM
Euer Gemeinderat Ernst Hilbrand

Die Arbeitsgruppe Dorfwege beschäftigt sich mit der Belebung und Wiederherstellung von wichtigen innerörtlichen Wegverbindungen - dafür wird sogar selbst Hand angelegt

Dalaas ist eine „Naturvielfalt-Gemeinde“

Als 22. Gemeinde Vorarlbergs und erste Gemeinde im Klostertal kann sich nun auch die Gemeinde Dalaas zu den „Naturvielfalt-Gemeinden“ Vorarlbergs zählen.
Am 21. März 2012 trafen sich eine beachtliche Zahl an interessierten und engagierten Bewohner unserer Gemeinde im Mehrzwecksaal um sich über die Erhaltung der Naturjuwele in unseren Ortschaften Dalaas und Wald auszutauschen. Inspiriert wurden sie dabei von bereits umgesetzen bzw. laufenden Projekten des Programms „Naturvielfalt in der Gemeinde“ der Umweltabteilung des Landes Vorarlberg. Bei diesem Vorhaben handelt es sich um eine prozessorientierte Form der Naturschutzberatung, die ein interessiertes Team bei der Vorbereitung und Umsetzung von Natur-Projekten begleitet. Als Naturschutzberaterin konnte Jutta Soraperra gewonnen werden. Als Klostertalerin und Vogelkundlerin hat sie zur Naturvielfalt des Tales einen besonderen Bezug. Am Herzen lagen der Dalaaser und Waldner Bevölkerung die alten Dorfwege, Trockensteinmauern, Hohlwege, alte Hochstamm-Obstbäume, Blumenwiesen und die Alfenz. Ein ganz besonderes Anliegen ist es, die Kinder mit einzubeziehen und das Bewusstsein der Bevölkerung für die heimischen Naturschätze zu vertiefen.
„Es ist beeindruckend, wie viel Heimatverbundenheit, Engagement und Wissen in der Bevölkerung vorhanden ist“ freut sich Bürgermeister Christian Gantner. „Die Liebe zur Natur ist bei den TeilnehmerInnen spürbar. Das kann den Projekten nur zugutekommen.“ Im Zuge der sehr interessanten Startveranstaltung verständigten sich die Teilnehmer auf die Bildung von zwei Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppe „Dorfwege“ soll sich vor allem um innerörtliche Wegverbindungen kümmern. Immer mehr, früher intensiv genutzte Wege, die eine kurze innerörtliche Verbindung darstellten, gehen allmählich verloren. Diese sollen wieder hergestellt und attraktiv gemacht werden. Der Arbeitsgruppe „Natursteinmauern“ geht es vor allem um den Erhalt der bestehenden Natursteinmauern sowohl als Landschaftselement als auch als Lebensraum. Die sehr wichtige Thematik rund um die Hochstamm-Obstbäume sieht man beim sehr engagierten Obst- und Gartenbauverein in guten Händen.

Arbeitsgruppe Dorfwege
Die Arbeitsgruppe Dorfwege befasste sich zu Beginn in mehreren Sitzungen bzw. Begehungen mit den in unserer Gemeinde vorhandenen Dorfwegen. Diese wurden erfasst und entsprechend kartiert. Im Anschluss wurde eine Prioritätenreihung durchgeführt und vereinbart, um welche Wege man sich zuerst zu kümmern hat. Besonders erfreulich bei diesem Gremium ist, dass nicht nur Forderungen deponiert sondern auch selbst angepackt wird. So wurde in zwei Arbeitseinsätzen bereits das Postwegle vom Poller zum Gasthof Post wieder in Stand gesetzt. Als weiteres Projekt soll der Rundweg Untermarias - Obermarias - Gaues wieder begehbar gemacht werden.

Arbeitsgruppe Natursteinmauern
Auch diese Arbeitsgruppe hat im Zuge mehrerer Sitzungen und einer Exkursion die bekannten Natursteinmauern in unserer Gemeinde erfasst und entsprechend dokumentiert. Als nächster Schritt ist ein „Natursteinmauer-Kurs“ geplant. Darüber hinaus wird überlegt, eine Natursteinmauer, bei der sich alle Bürger verewigen können, zu errichten. Nach Rücksprache mit den einzelnen Grundeigentümern sollen natürlich auch bestimmte Natursteinmauern wieder instand gesetzt werden. „In Summe handelt es sich hierbei um ein sehr bedeutendes Projekt bei dem einzigartiges Engagement der Beteiligten an den Tag gelegt wird“, ist Bürgermeister Christian Gantner vom Projekt überzeugt.

naturvielfalt
... in Dalaas

Die Arbeitsgruppe Natursteinmauern widmet sich der Erhaltung dieser wichtigen Landschaftselemente

Auch heuer wieder „besuchten" uns die Hexe Lilli und ihre Freunde

Kino auf Rädern

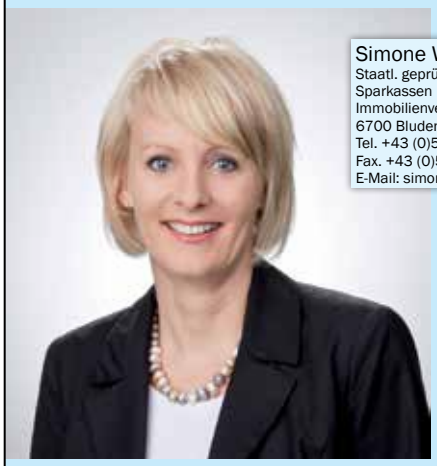
Am 12. Juli 2012 gastierte bereits zum dritten Mal das legendäre „Kino auf Rädern" im Kristbergsaal in Dalaas. Die Initiatorin dieses Projektes zur Förderung des anspruchsvollen Österreichischen Films Burgl Czeitschner, schaffte es auch heuer wieder, mit ihrem Wanderkino zahlreiche Filmfans zu begeistern. Die Kindervorstellung am Nachmittag mit dem Film „Hexe Lilli – Die Reise nach Mandolan" war beinahe bis auf den letzten Platz besetzt. Auch die Abendvorführung mit dem Streifen „Anfang 80" mit Karl Merkatz und Christine Ostermayer bot manchem „Pärchen" die Möglichkeit für einen gemeinsamen Kinoabend.

Neue Radwegverbindung

Über Vorschlag zahlreicher Biker und Hobbyradfahrer und durch Betreiben der Gemeinde Dalaas werden derzeit wieder Gespräche betreffend einer durchgehenden Radwegverbindung zwischen Dalaas und Innerbraz geführt. Derzeit führt die Gemeinde Innerbraz Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern geführt. Diese sollten bis Ende September abgeschlossen sein. Bei positiver Erledigung kann im Herbst mit der Planung und im besten Fall im Frühjahr 2013 mit der Umsetzung begonnen werden.

www.sreal.at

Die Immobilienmaklerin Ihres Vertrauens



Simone Wenkel
Staatl. geprüfte Immobilienmaklerin
Sparkassen REAL Vorarlberg
Immobilienvermittlung GmbH
6700 Bludenz, Sparkassenplatz 1
Tel. +43 (0)5 0100 - 26544
Fax. +43 (0)5 0100 9 - 26544
E-Mail: simone.wenkel@sreal.at

Sie möchten eine Immobilie oder Grundstück verkaufen oder vermieten?

Dann sind Sie bei mir und s REAL an der richtigen Adresse!

Der Kauf oder Verkauf einer Immobilie ist die größte Investition im Leben ...

... deswegen möchte ich Sie auch in diesem Bereich in Zukunft als professionelle und vertrauensvolle Ansprechpartnerin begleiten.

REAL Immobilien

Liebe Dalaaser und Waldner!

Mit den politischen Vorgängen auf Bundesebene und in bestimmten Bundesländern habe sicher nicht nur ich meine Mühen. Beinahe allerorts stößt man auf Desinteresse der Politik gegenüber. Man fühlt sich teilweise machtlos gegenüber den Geschehnissen und versucht sich entsprechend der „Vogelstraußtechnik" einfach nicht dafür zu interessieren. Politikverdrossenheit scheint das neue Modewort zu sein. Doch diese Entwicklung ist eine falsche - wir kommen nicht ohne Politik aus und Politik geht uns alle an. Sie ist der „Raum" in dem wir uns unsere Zukunft und unser Zusammenleben ausmachen! Die aktuellen Geschehnisse gehören ohne Rücksicht auf Verluste und Parteifarben aufgearbeitet und es ist Aufgabe der Politik, sich das Vertrauen der Bevölkerung wieder zurück zu gewinnen! Unsere Aufgabe ist es, diesen Prozess auch vehement einzufordern und nicht einfach wegzuschauen!

In unserem Land und in unserer Gemeinde haben wir das Glück, dass die Verantwortlichen sich ihrer Verantwortung auch entsprechend bewusst sind. Aber auch hier wird immer wieder versucht, mit populistischen Rundumschlägen das Vertrauen in die handelnden Personen und das Miteinander zu schwächen. Seien wir gemeinsam wachsam!

Wir für unsere Fraktion stehen für eine transparente Politik auf Augenhöhe - mit Herz, Hausverstand und Handschlagqualität!

Euer Gemeinderat Klaus Engstler

Die Ausnahmemusiker der „Arlberg Dixie Band" sorgten für beste Stimmung beim Jazz im Museum

Clown Thiemo machte die Kinder auf spielerische Art und Weise auf die Gefahren im Haushalt aufmerksam

Abwechslungsreiche Sommerveranstaltungen

Auch dieses Jahr versuchte die Gemeinde Dalaas in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen, der heimischen Gastronomie sowie des Klostertal Tourismus einige Sommerveranstaltungen für Gäste und Einheimische zu organisieren. Neben einem Dämmer- bzw. Frühschoppen wurde auch heuer wieder der erfolgreiche „Dalooser Dorfmarkt" und anschließendem Dorfabend mit Auftritten der Harmoniemusik bzw. der Trachtengruppe organisiert. Jeden ersten Freitag im Monat verwandelt sich dabei der Vorplatz der Volksschule Dalaas in einen großen Marktstand. Die zahlreichen Marktbesucher haben die Auswahl aus einem vielseitigen Sortiment aus heimischen Produkten, einzigartigen Kunstwerken und anderen Unikaten. Beim Ponyreiten bzw. Kinderflohmarkt hatten auch die kleinsten Besucher ihren Spaß. Beim jeweils anschließenden Dorfabend konnte nicht nur den Klängen der Harmoniemusik gelauscht sondern gemeinsam mit der Trachtengruppe auch das Tanzbein geschwungen werden. Der letzte Dorfmarkt findet am Freitag, dem 07. September 2012 statt. Interessierte Aussteller können sich auch noch kurzfristig beim Gemeindeamt Dalaas (05585/7201-14) zum Dorfmarkt anmelden.
Mit den Veranstaltungen „Jazz im Museum" bzw. „Brunch im Museum" wurden nicht nur kulturelle sondern auch kulinarische Höhepunkte gesetzt.

Keine Zeit für Langeweile

Auch in den diesjährigen Sommerferien wurde die Idee des Dalaaser Feriensommers wieder für das ganze Klostertal übernommen.
Durch die Organisation der Regio Klostertal und dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Ortsvereine und zahlreicher mitwirkender Privatpersonen, ist es auch heuer wieder möglich, talweit ein sehr abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen anzubieten. Mit knapp 50 verschiedenen Veranstaltungen, angefangen vom wöchentlichen Spielenachmittag, der Ferientanzwoche über den Tag im Bienenhaus bis hin zum Kletternachmittag ist wohl für jeden die passende Ferienbeschäftigung dabei und es bleibt keine Zeit für Langeweile. Zu und von den Veranstaltungen kann der Landbus Klostertal gratis benutzt werden.

Clown Thiemo zu Besuch im Kindergarten

Auf unterhaltsame und tollpatschige Art und Weise wurden die Kinder im Kindergarten Dalaas zum Thema: „Gefahren im Haushalt" sensibilisiert. Bereits im Vorfeld wurde mit den Kindern das Thema Unfallverhütung spielerisch erarbeitet. Anhand von Spielen, Gesprächen, Kasperltheater, aber auch bei Bastelarbeiten und beim gemeinsamen Kochen wurden immer wieder aktuelle Unfallgefahren besprochen. Den Höhepunkt bildete jedoch der Besuch von Clown Thiemo. Durch den Auftritt wurde das spielerisch erarbeitete Wissen vertieft und die Kinder hatten viel Spaß dabei, Thiemo auf seine Fehler und die lauernden Gefahren (z.B. Gefahrensymbole auf Lebensmittelflaschen, Stürze, Verbrennungen, Verbindung Strom/Wasser,...) lautstark aufmerksam zu machen. Nicht nur die Kinder, sondern vor allem das Kindergartenteam Dalaas dankt Clown Thiemo für den tollen Auftritt im Klostertal!

Seit mittlerweile 10 Jahren fühlen sich unsere Jüngsten in der Spielgruppe Dalaas-Wald sichtlich wohl

10 Jahre Spielgruppe

„Hilf mir, es selbst zu tun" – unter diesem Leitsatz der Reformpädagogin Maria Montessori öffneten vor einem guten Jahrzehnt landesweit erste Spielgruppen ihre Pforten. Zielsetzung war und ist es, Kindern noch vor dem Kindergartenalter erste Sozialkontakte in Kleingruppen zu ermöglichen. Auch in unserer Gemeinde ließ ein solches Angebot nicht lange auf sich warten. Bereits im Jahre 2002 rief die gelernte Kindergartenpädagogin Bettina Nessler aus Eigeninitiative die „Spielgruppe Dalaas-Wald" ins Leben.
Mit ihrem 10jährigen Jubiläum im heurigen Schuljahr ist die Spielgruppe eine nicht mehr wegzudenkende Kinderbetreuungseinrichtung für Zwei- bis Vierjährige. So kann unsere Spielgruppenleiterin mit dem heurigen Jahr auf eine bemerkenswerte Zahl von nicht weniger als 188 betreuten Kleinkindern zurückblicken.
„Spielgruppe bedeutet für mich sehr viel mehr als Kinder zu beaufsichtigen. Es bedeutet, sich täglich einzulassen auf die Tagesverfassung der Kleinkinder, auf ihre Freuden und Ängste – sie dort abzuholen, wo sie es brauchen", ist sich Bettina ihrer wichtigen Aufgabe täglich bewusst. Mit dieser pädagogischen Grundhaltung konnte sie gleich im ersten Spielgruppenjahr 17 Kinder in die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Kleinwohnung im Volksschulgebäude in Wald aufnehmen. Durch die Sanierung der Volksschule Wald in den Jahren 2005/06 und die damit gewonnene Qualität und Größe der Spielgruppenräume konnte die Gemeinde diesem pädagogischen Konzept zusätzlich Rechnung tragen.
Als erstes soziales Erfahrungsfeld des Kindes bietet die Spielgruppe eine geschützte Umgebung und professionelle Betreuung an. Diese erlaubt es den Heranwachsenden, vertrauensvoll die ersten Schritte außerhalb der Familie zu machen. Mit einer Gruppengröße von acht Kindern pro Vormittag kann ein wichtiges, landesweites Qualitätsmerkmal für Spielgruppen mit einer Betreuungsperson berücksichtigt werden. Vorkindergartenkinder sind in großen Gruppen sowohl emotional als auch sozial oft überfordert. Die kleine Gruppengröße gibt dem Kind auch die Möglichkeit, sich vertrauensvoll dem Neuen zuzuwenden und sich in einer Gruppe sicher zu erleben. Dem pädagogischen Ansatz der Spielgruppe liegt das Bewusstsein zugrunde, dass sich Kinder dann gut entwickeln, wenn sie sich in ihrem ganzen So-Sein wahrgenommen fühlen. Die Spielgruppe erfreute sich in der Vergangenheit immer größerer Beliebtheit. Ab kommendem Schuljahr werden die Betreuungszeiten erweitert und die Kinder haben die Möglichkeit zwischen 8:00 bis 11:30 Uhr die Spielgruppe zu besuchen. Die Spielgruppenleiterin möchte sich an dieser Stelle bei allen Eltern für ihr stetes Vertrauen bedanken. Ein besonderer Dank gebührt jedoch auch Bettina selbst für ihre Initiative und ihr großes Engagement!

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Derzeit wird in vielen Vorarlberger Gemeinden die Verkehrssicherheit der Kinder im Straßenverkehr, sei es als Fußgänger oder Radfahrer, diskutiert.

Uns ist die Sicherheit der Bewohner im Straßenverkehr seit Jahren ein wichtiges Anliegen, das zeigt unser bisheriger Einsatz. Ich möchte an dieser Stelle nur einige Punkte auszugsweise erwähnen: Die Behebung der Schlaglöcher in den gemeindeeigenen Straßen, die Fußgängerschutzweg-Sicherungsanlage beim Kristbergsaal, Tempobeschränkung an der L 97 auf der Höhe Radona und die Geschwindigkeitshinweisanlage.
Wir setzten einen weiteren Schritt!
Bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung werden wir den Antrag auf Prüfung für die Anbringung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Fahrbahnbelag der Gemeindestraßen einbringen.
Wie die Erfahrungswerte aus anderen Gemeinden zeigen, ist dies ein kostengünstiges Mittel, um eine weitere Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Bewohner - hier insbesondere unserer Kinder und Pensionisten - zu setzen.
Damit ist ein weiterer Verkehrsicherheits-Gewinn für uns alle gegeben.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer.

Euer Gemeinderat
Michael Koschat

Landeshauptmann Markus Wallner bedankte sich persönlich bei den Vertretern der Rettungsorganisationen

Mit Köstlichkeiten aus der „Klostertaler Bauerntafel" verwöhnten unsere Bäuerinnen die geladenen Gäste

Antrittsbesuch unseres Landeshauptmannes

Am 07. Dezember des vergangenen Jahres wurde Markus Wallner durch den Vorarlberger Landtag zum Landeshauptmann von Vorarlberg gewählt. Er hat damit die Nachfolge unseres geschätzten und langjährigen „Landesvaters" Herbert Sausgruber angetreten, dem wir an dieser Stelle nochmals recht herzlich für seine stete Unterstützung gegenüber der Gemeinde Dalaas danken möchten!

Bereits bei seiner Antrittsrede betonte Landeshauptmann Markus Wallner, dass er ein Landeshauptmann für alle und zum Angreifen sein möchte. Er wolle in die Regionen und Gemeinden hinausgehen, um persönlich zu sehen, was die Bürgerinnen und Bürger bewegt und was ihnen unter den Nägeln „brennt". So hat er die Initiative „Treffpunkt Landeshauptmann" ins Leben gerufen. Es freut und beehrt uns gleicher Maßen, dass ihn dabei gleich eine der ersten Veranstaltungen dieser Reihe am 23. Februar 2012 zu uns nach Dalaas führte. Noch vor der eigentlichen Veranstaltung nutzte der Landeshauptmann die Zeit für einem Besuch im SparMarkt Leu. Innert kürzester Zeit kam der Landeshauptmann dabei mit zahlreichen Kunden im SparMarkt Leu ins Gespräch und nahm sich ihrer Anliegen an. Neben den intensiven Gesprächen mit der Betreiberfamilie Leu, bei der er die Wichtigkeit der Klein- und Mittelbetriebe, sowie der örtlichen Nahversorger in unseren Gemeinden und in der gesamten Region unterstrich, suchte er auch den Dialog mit den Lehrlingen und lobte deren Ausbildung und Leistung.

Der Titel der abendlichen „Treffpunkt Landeshauptmann - Veranstaltung" konnte mit dem brandaktuellen Motto „Sicherheit", nachdem die Einsatzkräfte in den Tagen davor mit Lawineneinsätzen und dem Brandalarm im Gasthof Spullersee im Dauereinsatz gestanden haben, nicht treffender gewählt gewesen sein. Dazu wurden die Feuerwehrkommandanten der Klostertaler Wehren, die Ortsstellenleiter der Bergrettung, die Mitglieder der Lawinenkommissionen, Vertreter der Polizeiinspektion Klösterle, die Gemeindeärzte sowie alle Gemeindevorstände der Klostertaler Gemeinden in den Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas eingeladen, um mit dem Oberhaupt des Landes Vorarlberg über aktuelle Themen zu diskutieren und nach passenden Lösungen zu suchen. Die Bürgermeister des Tales und auch die Regio-Geschäftsführerin folgten aufmerksam den Worten von Landeshauptmann Markus Wallner.
In seiner Rede betonte er die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Sicherheit. Als Beispiel erklärte er die vorbildlichen Einsätze im vergangenen Winter, welche durch die enormen Schneemengen und anhaltenden Schneefälle herbeigeführt wurden. Seitens der Hilfs- und Rettungsorganisationen sowie der Bürgermeister wurde die Möglichkeit genutzt, um gerade talspezifische Belange persönlich mit dem Landeshauptmann zu diskutieren und zu klären. Die Veranstaltung wurde mit kulinarischen Köstlichkeiten der Klostertaler Bauerntafel umrahmt und galten den Hilfs- und Rettungsorganisationen als symbolische Stärkung für die Strapazen der vergangenen Tage.

Die vorhandenen Strukturen unserer Gemeinde im Bereich des Katastrophenschutzes haben sich im vergangenen Winter bestens bewährt - ein Dank gilt allen Beteiligten für ihren Einsatz

Dank für den Einsatz

Allzu selbstverständlich erscheint oft die Arbeit und der Einsatz der zahlreichen Hilfs- und Rettungsorganisationen unserer Gemeinde. Erst Ausnahmesituationen, wie die Starkschneefälle des vergangenen Winters, führen uns die Wichtigkeit der Organisationen und das Vorhandensein funktionierender Strukturen vor Augen. So machten etwa die Starkschneefälle vom 06. bis 09. Jänner dieses Jahres neben zahlreichen, teilweise sogar nächtlichen Sitzungen der Lawinenkommissionen, schließlich am Vormittag des 09. Jänners sogar den Einsatz eines Black Hawk Hubschaubers des Österreichischen Bundesheeres notwendig, um vom Umsturz bedrohte Bäume von deren Schneelasten zu befreien und eine Gefährdung von nahestehenden Wohnhäusern hintan zu halten. Am Mittag des 10. Jänner kam es schließlich noch zum Abgang einer Nassschneelawine, die ein Wirtschaftsgebäude zerstörte. Die neuerlichen Starkschneefälle vom 20./21. Jänner sowie vom 15./16. Februar hatten wiederum mehrere Einsätze der Hilfsorganisationen, Erkundungsflüge und schließlich sogar eine kurzfristige Sperre der L97 Klostertalerstraße zur Folge. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank allen beteiligten Helfern von Feuerwehr, Bergrettung, Polizei, Bundesheer sowie den Mitgliedern der Lawinenkommission für ihren Einsatz, ihre Disziplin und ihre Zusammenarbeit. Die Situation hat gezeigt, dass unsere Gemeinde im Ernstfall auf gut funktionierende Strukturen zurückgreifen kann!

montaVon
Versicherungsbüro Ammann Barthold Summer OG

GENERAL-AGENTUR DER | VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG

Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:

markus.barthold@montavon.eu
0699/14121464

bernhard.ammann@montavon.eu
0699/14121390

walter.summer@montavon.eu
0699/14121495

Wir beraten Sie gerne:
Gantschierstraße 39 I 6780 Schruns I Telefon 05556/77655 I Fax 05556/77655-99 I www.montavon.eu

Liebe Dalaaser und Waldner!

Was ist los mit unserem Angebot in der Gastronomie? Vor einigen Jahren fragten sich unsere Jugendlichen wo sie sich treffen könnten, es gab nichts. Nach intensiven Überlegungen und starkem Arbeitseinsatz vieler freiwilliger Jugendlicher und Erwachsener entstand heuer unser Jugendtreff „S16". Dieses Problem haben wir gelöst. Dafür ist ein ganz neues, besonders in Dalaas und Wald entstanden: Jetzt stehen viele unserer erwachsenen Einheimischen und Gäste an manchen Tagen so ca. um 23:00 Uhr vor folgender Tatsache: Alles zu, nirgends kann man einkehren. Keine Chance, sein hart erarbeitetes Geld in die „Wirtschaft" zu investieren. Die momentane Situation in Dalaas und Wald ist, dass wir nur noch drei Gaststätten in Dalaas und Wald haben, von denen jeder seinen wohlverdienten Ruhetag und Betriebsurlaub hat (leider manchmal mehrere gleichzeitig). Die Mitnahme eines Hundes ist nur in einem Lokal erlaubt (Hund im Auto lassen ist keine Ideallösung, besonders nicht an heißen Tagen). Der Werbeslogan für unseren Sommertourismus könnte momentan wie folgt lauten: „Kommen sie in unser schönes Dörfchen, wo nach Sonnenuntergang absolut nix los ist und sie früh schlafen gehen können, damit sie am nächsten Tag fit für ihre Bergtour sind" (den Hund lassen sie am besten zu Hause). Oder fangen wir vielleicht an nachzudenken, wie können wir junge Gastro-Betriebe dabei unterstützen bei uns ansässig zu werden? Neue Ideen, wie Internetkaffee oder Cyberlokale zu fördern, wirklich gute Themen wie Abenteuergolf mit Jausenstation, Urlaub am Bauernhof, „lerne wie man Kühe melkt" oder Reiterferien mit eigenem Pferd zu unterstützen wäre ein Anfang.
Unsere Gemeinde ist gefordert, es gibt viel zu tun.

Eure Gemeindevertreterin Burtscher Andrea mit SPÖ Dalaas-Wald

Auch Landesrätin Greti Schmid gratulierte dem Krankenpflegeverein zu seinem Jubiläum

Mit einem feierlichen Festgottesdienst wurde der 100. Geburtstag unseres Herrn Pfarrer Anton Kegele in Wald gefeiert

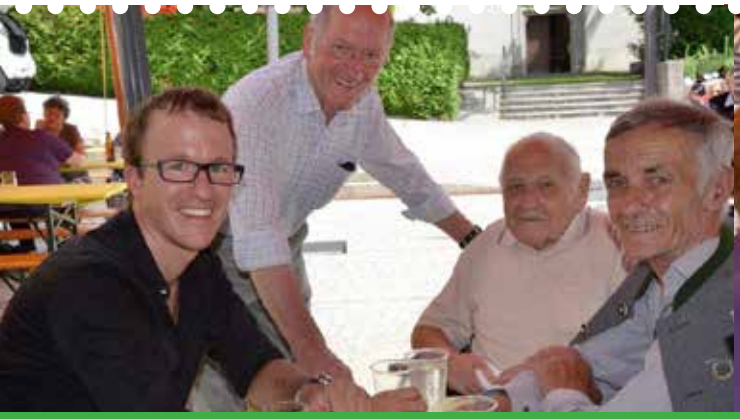
20 Jahre Krankenpflegeverein

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Klostertal-Arlberg am 1. Juni 2012 stand ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums. Obmann Erich Berthold begrüßte neben zahlreicher Mitglieder aus dem ganzen Tal auch Ehrengäste wie Landesrätin Greti Schmid und Landesobmann Herbert Schwendinger zum 20-jährigen Bestehen des Vereins. Auch die Bürgermeister des Tales verfolgten aufmerksam die Berichte der Vorstandsmitglieder und verschafften sich so einen Überblick über die umfangreiche Arbeit und das Engagement des Krankenpflegevereins Klostertal-Arlberg.
So wurden im vergangenen Jahr 139 Personen mit einem Gesamtzeitaufwand von rund 4953 Stunden vom Schwesternteam Klostertal-Arlberg betreut und gepflegt. Unter der Leitung von Andrea Gantner betreuten die Helferinnen des Mobilen Hilfsdienstes zusätzlich 69 Personen in gesamt 7611 Stunden.
Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen zudem Neuwahlen an. Als Obmann wurde Erich Berthold in seinem Amt bestätigt und einstimmig wiedergewählt. Auch Obmannstellvertreter Oswald Wachter, Kassierin Marianne Gantner, Schriftführerin Christa Neff sowie die Beiräte wurden einstimmig wiedergewählt. Beirat Otto Jenny schied aus dem Vorstand aus, an seine Stelle tritt Mario Hartmann.
Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung bedankte sich Obmann Erich Berthold für das Vertrauen und bestärkte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes, mit dem Schwesternteam, dem Helferteam (MOHI), den Gemeindeärzten, dem Landesverband der Hauskrankenpflege und dem Landesverband ARGE MOHI. Es habe auch zu jedem Zeitpunkt ein hervorragendes Miteinander mit den Gemeinden bestanden.

Die anschließende Jubiläumsfeier wurde von Musikanten aus Dalaas, Klösterle und Lech musikalisch gestaltet und wurde von den Vereinsmitgliedern sowie den Ehrengästen in geselliger Runde genossen.

100. Geburtstag von Herrn Pfarrer Kegele

Am 24. Februar 2012 durfte Herr Pfarrer Anton Kegele seinen 100. Geburtstag feiern. Seine Waldner Schäfchen, die ihn heute noch trotz Pensionierung liebevoll „üser Pfarrer“ nennen, überhäuften den Jubilar mit Glückwünschen. Am darauffolgenden Sonntag wurde gemeinsam mit Vertretern der Diözese Feldkirch sowie zahlreich erschienen Messbesuchern ein würdiger Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Anna in Wald am Arlberg gefeiert. Bischof Elmar Fischer, Diözesanadministrator Benno Elbs, Dekan Peter Haas sowie die Herren Pfarrer Felix Zortea und Norbert Tscholl zelebrierten mit dem Jubilar diesen außergewöhnlichen Gottesdienst. Neben den Schulkindern unterstrich auch das Waldner Chörle mit musikalischen Klängen den festlichen Rahmen der Feier. Auch die Ortsvereine und der Pfarrgemeinderat schlossen sich den Glückwünschen an. Besonders erfreut zeigte sich Pfarrer Anton Kegele über den überraschenden Besuch seiner jüngsten Schwester Katharina, die mit ihren 96 Jahren das Fest ihres Bruders mitfeiern durfte. Im Namen der Gemeinde Dalaas und Pfarrgemeinde von Wald am Arlberg überreichte Bürgermeister Christian Gantner eine speziell für dieses Jubiläum gegossene Glocke, die stets an das Wirken des Herrn Pfarrers sowie an den heutigen Jubeltag erinnern soll. Von Diözesanadministrator Benno Elbs wurde Pfarrer Anton Kegele neben zahlreichen Geschenken ein Segensschreiben des Papstes überreicht. Bei der anschließenden Agape sorgte die Harmoniemusik Wald am Arlberg für die musikalische Umrahmung. Im Gasthof Tafelspitz wurde dann die einzigartige Geburtstagsfeier mit geladenen Gästen fortgesetzt. Neben allen an den Feierlichkeiten Beteiligten gebührt besonders der Pfarrköchin Sigrid ein besonderer Dank für ihr stetes Wirken im Pfarrhof Wald!



Zahlreiche Dalaaser und Waldner statteten den Bewohnern im Haus Klostertal einen Besuch ab und nutzten die Möglichkeit für ausgiebige Gespräche über alte Zeiten

Sommerfest im Haus Klostertal

Bereits vor längerer Zeit wurde von Frau Bernadette Ganahl aus Wald am Arlberg ein Projekt zur Belebung des Haus Klostertal ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Vier Jahreszeiten – vier Gemeinden" entstand eine Veranstaltungsreihe, bei welcher jede Gemeinde des Tales ein Jahreszeitenfest zu organisieren hat.
Am 28. Juni war es dann für die Gemeinde Dalaas wieder soweit und es wurde ein „Sommerfest" organisiert. Bei diesem Fest wurden alle Dalaaser und Waldner ab dem 70. Lebensjahr recht herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Heimbewohnern einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Über 20 aktive Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde folgten dieser Einladung und verbrachten einen unvergesslichen Nachmittag im Haus Klostertal. Bürgermeister Christian Gantner bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei der Heimleitung, den Angestellten aber vor allem auch bei allen ehrenamtlich im Haus tätigen für ihre Arbeit für unsere älteren Generation. „Es ist schön zu sehen, dass im Haus Klostertal mit den Bewohnern ganz bewusst die Jahreszeiten, begonnen vom Erwachen des Frühlings, dem Gedeihen des Sommers, der Zeit des Erntens im Herbst und der Zeit der Ruhe im Winter, gelebt werden!".
Gerade für die Bewohner des Sozialzentrums war dies eine willkommene Abwechslung in ihrem Heimalltag. Das Duo „Armin & Joe" sorgten mit alten Schlagern und Volksmusik für eine passende musikalische Umrahmung des Nachmittags und so mancher nahm seinen Tischnachbarn einfach beim Arm, schunkelte und sang kräftig mit.
Für das leibliche Wohl war durch das engagierte Team des Haus Klostertal bestens gesorgt.

HEIZUNG SANITÄR
OSWALD Wachter INSTALLATIONEN
Heizung • Sanitär • Solar • Service
Dalaas • Bludenz

Wachter Oswald
0664-1506755

Bundesstraße 129a
6752 Dalaas
Tel. 05585-20106
Fax: 05585-20106-4

Bürgermeister Sprechstunden

Um den Anliegen der Bevölkerung noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken, bietet Bürgermeister Christian Gantner zusätzliche Sprechstunden in den jeweiligen Ortsteilen an. Die Sprechstunden finden jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Volksschule Wald und jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt Dalaas statt.
Zur besseren Planung der Gespräche wird um telefonische Voranmeldung gebeten.

Notariatssprechstunden

Als besonderen Service im Klostertal bieten die öffentlichen Notare Dr. Gilbert Splinter und Dr. Herbert Kessler immer wieder Sprechtage in der Gemeinde Dalaas an. Bei diesen Terminen können kostenlos Beratungen im Zusammenhang mit Vertragsangelegenheiten, Erbschaftsfragen und andere juristische Auskünfte eingeholt werden. Der nächste Sprechtag mit Notar Dr. Gilbert Splinter findet am Donnerstag, dem 08. November 2012, von 17:00 bis 19:00 Uhr im Kleinen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Dalaas statt.

Geplante Bauvorhaben

Da es immer wieder zu Fragen im Zusammenhang mit der Bewilligungs- bzw. Anzeigepflicht von Bautätigkeiten kommt, möchten wir darauf hinweisen, dass jede wesentliche Änderung von Gebäuden oder auch deren Nutzung einer baubehördlichen Genehmigung bedarf. Dies gilt beispielsweise auch bei einer neuen Farbgebung! Bei Unklarheiten steht das Gemeindeamt Dalaas jederzeit gerne zur Verfügung.

Klostertal Tourismus bietet im heurigen Jahr ein umfangreiches Programm wie noch nie - neben Wanderfreudigen und Mountainbikern kommen im Klostertal auch die Motorradfreunde voll auf ihre Rechnung

Sommerurlaub im Klostertal

Noch nie wurde unseren Gästen im Sommer soviel geboten wie dieses Jahr. Klostertal Tourismus bietet ein umfangreiches Angebot für unsere Gäste.

Mit dem Wanderführer unterwegs
Niemand kennt die Wanderwege, Pfade und Steige im Klostertal besser als unsere Wanderführer. Sie kennen die schönsten Aussichtsplätze, viele Details und geheimnisvolle Geschichten aus verborgenen Winkeln, die nicht in Führern und Prospekten stehen. Joschi Kaiser ist der Spezialist für geologische Wanderungen. Er weiß alles über die Erdgeschichte und die Entstehung unserer Alpen, die nicht nur unser Leben prägen, sondern uns auch Lebensqualität und Erholung bieten. Neben Joschi Kaiser weiß auch der Wanderführer Bruno Berthold Wissenswertes zur Dorfgeschichte von Dalaas und Wald zu erzählen und zählt zu den erfahrensten langjährigsten Wanderführern im Klostertal. Für Gäste mit der Gästekarte Klostertal sind alle angebotenen Wanderungen kostenlos und werden individuell abgestimmt. Anmeldungen sind jeweils bis 16:00 Uhr des Vortages bei Klostertal Tourismus möglich.

NEU: Klostertal - Arlberg Card
Diese Karte ermöglicht die freie Benutzung der Sommerbergbahnen Klostertal und von Lech am Arlberg sowie gratis Eintritt in das Klostertal Museum und die Freibäder des Klostertals. Ebenfalls können die Buslinien von Bludenz bis Lech sowie der Wanderbus Spullersee/Formarinsee gratis benutzt werden. Erhältlich ist die Karte als 3- bzw. 5-Tageskarte, wobei die 5-Tageskarte sogar 7 Tage Gültigkeit hat.

Geführte Mountainbiketouren
Im Klostertal finden die Gäste alles zum Thema Bike-Urlaub. Gemütliche Radwege und anspruchsvolle Mountainbike-Routen laden ein, Natur und Landschaft zu entdecken, prickelnde Trails zu meistern, den Körper zu fordern oder einfach nur zu genießen. Bewirtschaftete Alpen und Hütten entlang der Strecke laden zur Rast und Stärkung ein. Es werden wöchentlich geführte Mountainbike-Touren und eine E-Bike-Tour (Halb- und Ganztagestouren) mit den Guides von Klostertal Tourismus angeboten. Für Gäste mit der Gästekarte Klostertal sind die Touren wiederum kostenlos. Für Gäste ohne Gästekarte oder Einheimische wird ein Unkostenbeitrag von EUR 20,00 (Halbtagestour) und EUR 30,00 (Ganztagestour) eingehoben. Die Guides Andrea Fritz und Walter Pfeifer bieten wöchentlich die Tälertour Sonnenkopf - Kristberg (Dienstag), Halbtagestour Nenzigast (Donnerstag) und Kristberg - Itonskopf - Fritzensee (Freitag) an. Die Anmeldung muss ebenfalls jeweils bis um 16:00 Uhr des Vortages bei Klostertal Tourismus erfolgen.

Geführte Motorradtouren
Das Klostertal ist ein idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Motorradtouren. Die kurvenreichen Alpenpässe und Bergstraßen in und um Vorarlberg sind als Rundtouren in jeweils einem Tag zu bewältigen. Etliche Ausfahrten, tolle Panoramastraßen wie die Silvretta-Hochalpenstraße, der Arlbergpass sowie grenzüberschreitende Motorraderlebnisse lassen jedes Bikerherz höher schlagen. Die Motorrad Guides Lorber Gerhard, Burtscher Andrea, Burtscher Erwin, Beutel Charly und Willy Orsingher bieten wöchentlich geführte Touren an.

Kinderkino im Klostertal Museum
Unter dem Motto „Auf den Spuren der Bergsteiger" können Kinder jeden Freitag ab 15:00 Uhr das Museum erkunden. In Begleitung einer erfahrenen Kinderbetreuung können die Kinder die Spuren der Bergsteiger im Lechquellengebirge in der Sonderausstellung entdecken. Anschließend wird eine Neuverfilmung des beliebten Kinderfilms „Heidi" gezeigt.

Klostertal für Familien
Neben dem Bärenland und den vielen Angeboten für Familien, wie Schlafen im Heu, Lamatrekking und Bauernhofdetektiv gibt es für unsere Jüngsten neu ein gratis Golfschnuppern sowie in den „Black Coffee Stables" in Dalaas Schnupperreiten für Kinder.

Wir freuen uns mit den Eltern der Neugeborenen und wünschen den neuen Erdenbürgern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg

Herr Pfarrer Bruno Schneider feierte heuer sein 60-jähriges Priesterjubiläum

Neuankömmlinge

25.02.2012: Julia Katharina
Tochter von Heidi Liepert und Walter Paulitsch, Königsboden 142

09.03.2012: Leon Wilhelm
Sohn von Tamara und Andreas Steiner, Poller 38/4

31.03.2012: Lynn Margarete
Tochter von Silke Mattern und Stefan Kofler, Mutten 169

21.04.2012: Sandro Tomasz
Sohn von Renáta Tazberíková und Tomas Polit, Klostertalerstraße 129a/3

30.05.2012: Pia
Tochter von Claudia und Martin Drißner, Arlbergstraße 61

02.07.2012: Sebastian
Sohn von Ramona Remta und Stefan Weszeli, Klostertalerstraße 102a

02.07.2012: Alissia
Tochter von Tina Lorber und Werner Paulitsch, Klostertalerstraße 98h

Wir heißen die neuen Erdenbürger recht herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Hochzeitsjubiläen

Den **Bund fürs Leben** schlossen am:
23.03.2012: Jacqueline Hartmann und Andreas Rinderer, Bahnhofstraße 140
03.05.2012: Nicole Heinzle und Martin Gutschner, Klostertalerstraße115
25.05.2012: Antje Gantner und Peter Schwarzhans, Postfeld 8
18.07.2012: Verena Nixdorf und Patrick Witsch, Winkel 23

„Silberne Hochzeit“ feiern am:
25.08.2012: Brigitte und Gerhard Pisoni, Obere Gasse 91b
09.10.2012: Herlinde und Helmut Trattnig, Hintergant 228
16.10.2012: Bernadette und Josef Schwarzhans, Obere Gasse 33b
15.12.2012: Dagmar und Gerhard Konzett, Kendla 32b

„Goldene Hochzeit“ feiern am:
01.09.2012: Berta und Helmut Konzett, Bahnhofstraße 156
23.11.2012: Paula und Ferdinand Forster, Kraftwerksiedlung 114

„Diamantene Hochzeit“ feiern am:
18.10.2012: Anna und Albert Konzett, Bahnhofstraße 154

Folgende **Hochzeitsjubiläen** wurden bereits gefeiert:
17.07.2012: Ingrid und Markus Thöny (Silberne Hochzeit)
21.08.2012: Annemarie und Bertram Neyer (Silberne Hochzeit)
07.07.2012: Rosmarie und Alwin Margreitter (Goldene Hochzeit)

60-jähriges Priesterjubiläum
Herr Pfarrer Bruno Schneider

Am 25. Juli 2012 fand anlässlich des 60-jährigen Priesterjubiläums von Hochwürden Pfarrer Bruno Schneider eine feierliche Messe in der Kapelle des Herz-Jesu Heimes in Lochau statt. Zahlreiche Dalaaserinnen und Dalaaser feierten gemeinsam mit ihrem Herrn Pfarrer dieses besondere Jubiläum. Neben den Herren Pfarrer Alois Erhart, Eugen Giselbrecht und Franz Eberle folgte auch Bürgermeister Christian Gantner der Einladung und schloss sich der Gratulantenschar an.

Herr Pfarrrer Schneider wurde am 21. März 1926 in Altach geboren. Nach seiner Schulausbildung maturierte er schließlich 1944 in Dornbirn. Auch Pfarrer Schneider wurde von den Kriegswirren nicht verschont und kehrte nach seiner Gefangenschaft erst im Jahre 1946 in seine Heimat zurück. Im selben Jahr inscribierte er noch an der Technischen Hochschule. Obwohl seine Berufung zum Priester stärker war und er bereits im Herbst des selben Jahres in das Jesuitenseminar in Innsbruck eintrat, sollte ihn die technische Leidenschaft noch lange begleiten.

Am 25. Juli 1952 wurde Bruno Schneider schließlich zum Priester geweiht. Nach seinen Stationen in St. Gallenkirch (1952-54), Krumbach (1954-55), Göfis (1955-59) und Muntlix (1959-64) kam Herr Pfarrer Schneider schließlich am 15. September 1964 nach Dalaas, wo er über 40 Jahre bis zu seiner Pensionierung als Seelsorger wirkte.

Waltraud Düngler wurde am 18.01. 86 Jahre alt

Gisela Gaida feierte am 28.07. ihren 88er

Franz Roßkopf wurde am 28.05. 85 Jahre alt

Willi Fritz wurde am 08.05. 95 Jahre

Hugo Mitterlehner feierte am 30.01. den 85er

In Kürze feiern

September:
02.09. Tscholl Armin (84)
03.09. Stürz Marianne (85)
04.09. Forster Ferdinand (76)
09.09. Mangeng Berta (74)
10.09. Strolz Hubert (73)
11.09. Pisoni Hedwig (71)
12.09. Oberhammer Johann (92)
15.09. Mangeng Albert (70)
18.09. Hoch Emma (88)
24.09. Fritz Charlotte (75)
25.09. Konzett Agnes (78)
27.09. Bitschnau Anton (100)

Oktober:
01.10. Forster Paula (77)
08.10. Mittersackschmöller Annelies (89)
11.10. Weger Emma (87)
13.10. Gmeiner Bruno (88)
13.10. Steinhauser Erich (71)
16.10. Tscholl Friederike (81)
17.10. Mattle Werner (85)
22.10. Gantner Ruddolf (78)
22.10. Lueghofer Cäcilia (87)
25.10. Stemer Johann (71)
29.10. Plattner Josef (71)
31.10. Trenkwalder Emma (86)

November:
05.11. Berthold Maria (92)
07.11. Wachter Arthur (80)
10.11. Bitschnau Helmut (80)
14.11. Konzett Günter (74)
17.11. Wachter Herta (77)
23.11. Veith Ernst (72)
29.11. Zudrell Frieda (87)

Dezember:
01.12. Bitschnau Rosa (84)
02.12. Konzett Helmut (77)
02.12. Bregant Ida (79)
03.12. Engstler Andreas (74)
04.12. Gantner Theresia (78)
06.12. Diewald Inge (82)
11.12. Tscholl Julius (88)
13.12. Margreitter Alwin (74)
13.12. Weg Olga (77)
14.12. Möderle Gertrud (73)
17.12. Konzett Berta (75)
17.12. Margreitter Kreszenz (94)
24.12. Tscholl Gottfrieda (82)
25.12. Kargl Rosmarie (78)
27.12. Zudrell Aloysia (93)
29.12. Ronacher Elisabeth (80)
Herzliche Graulation!

Elwina Remta wurde am 12.06. 88 Jahre

Stefan Tscholl feierte am 14.03. seinen 86er

Rosa Konzett vollendete am 01.02. ihr 86. Lebensjahr

Peter Pecoraro wurde am 13.02. 80 Jahre

Am 26.06. feierte Eugen Erne seinen 86er

Berta Hrach wurde am 13.07. 91 Jahre

Anna Holzer wurde am 28.05. 85 Jahre

Herta Wachter feierte am 25.02. ihren 80er

Erika Oberhammer wurde am 06.04. 86 Jahre

Frieda Milanovic vollendete am 23.01. ihr 85. Lebensjahr

Margarethe Bitschnau wurde am 22.04. 87

Olga Gantner wurde am 14.05. 91 Jahre

Hilda Roßkopf feierte am 10.06. ihren 86. Geburtstag

Am 27.12. feierte Aloysia Zudrell ihren 92er

Hildegard Berthold feierte am 02.01. ihren 80. Geburtstag und Bruno Berthold am 17.04.

Wir nehmen Abschied

Naundorf Andreas
Klostertalerstraße 74/4
6752 Dalaas
geb.: 02.07.1955
gest.: 05.02.2012

Fritz Erna
zuletzt wohnhaft im Haus Klostertal
6751 Innerbraz
geb.: 24.10.1923
gest.: 25.02.2012

Schwarzhans Harald
zuletzt wohnhaft in
6700 Bludenz
geb.: 26.07.1958
gest.: 02.02.2012

Riedl Cäcilia
Winkel 10
6752 Dalaas
geb.: 17.03.1906
gest.: 26.03.2012

Koschat Franziska
zuletzt wohnhaft in
6751 Außerbraz
geb.: 18.02.1914
gest.: 23.04.2012

Juritsch Klara
Winkel 17
6752 Dalaas
geb.: 30.11.1933
gest.: 07.05.2012

Hueber Rosa Maria
Bahnhofstraße 148
6752 Dalaas
geb.: 30.11.1939
gest.: 14.07.2012

Tschertou Erna
Arlbergstraße 43
6752 Dalaas
geb.: 07.04.1930
gest.: 02.08.2012

Der barmherzige Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe!

Den Hinterbliebenen gebe er die Kraft, über den Schmerz hinwegzukommen, wenn es auch schwer erscheint!

Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Wald

Ganz unter dem Motto „Musik macht Freu(n)de" stand das diesjährige Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Wald am 24. März 2012 im Kristbergsaal Dalaas. Die 55-jährige Freundschaft zwischen den Waldner Musikanten und dem Musikverein Mimmenhausen aus Deutschland war Anlass für ein Gemeinschaftskonzert der Extraklasse. Eröffnet wurde das Konzert sehr schwungvoll von der Gastkapelle aus Mimmenhausen, wobei so mancher Musikliebhaber bei Stücken wie Mister Boogie oder Yakety Sax voll auf seine Rechnung kam. Den zweiten Teil des Konzertes gestaltete dann die Harmoniemusik Wald unter der bewährten Leitung von Kapellmeister Wolfgang Mark. Neben traditionellen Marschklängen wurden die Besucherinnen und Besucher auch mit extravaganten Solostücken, einer Ouvertüre und sogar lateinamerikanischen Klängen vom Können der Waldner Musikanten überzeugt.
Durchs Programm führte in altbewährter Tradition Markus Thöny.

Herr Pfarrer Kegele wurde am 24.02. 100

Zita Mark wurde am 28.06. 95 Jahre und Hugo Mark am 25.07. 92 Jahre alt

Rosa Burtscher vollendete am 15.07. ihr 91. Lebensjahr

Rosa Hilbrand wurde am 24.01. 90 Jahre alt

Ilse Ganahl feierte am 09.06. ihren 88er

Gratulation an Claudio Andreatta aus Dalaas

Für einen prächtigen Maibaum in Dalaas sorgten auch heuer wieder die Steirer und Kärntner in unserer Gemeinde

Erfolgreiche Sportler in unserer Gemeinde

Europameister im Shortcarving
Der Waldner Lucas Pisoni war bei der im heurigen Winter ausgetragenen Europameisterschaft im Shortcarving sehr erfolgreich. Nach Platz zwei im Vorjahr krönte sich der VSV-Jugendläufer in diesem Jahr mit dem Europameistertitel der Shortcarver. Der 18jährige aus Wald am Arlberg, der noch in der Jugendklasse startberechtigt ist, erzielte in Ratschings (Italien) die Tagesbestzeit und sicherte sich damit die höchsten Ehren in der Allgemeinen Klasse.
Wir gratulieren Lucas Pisoni zu diesem tollen Erfolg!

BMX Landesmeister
Der junge Dalaaser BMX-Sportler Claudio Andreatta sicherte sich bei der in Bludenz ausgetragenen BMX Landesmeisterschaft in der Klasse 11/12 in souveräner Art und Weise den Landesmeistertitel. Sein Teamkollege Dieter Reis, ebenfalls aus Dalaas, holte bei den Cruisern die Bronzemedaille.

Wir gratulieren den Dalaaser Sportlern Claudio Andreatta und Dieter Reis zu diesen einzigartigen sportlichen Leistungen!

Traditioneller Maibaum in Dalaas

In traditioneller Art und Weise wurde auch heuer wieder am 1. Mai auf dem Kristbergsaalparkplatz in Dalaas von den Steirern und Kärntnern in unserer Gemeinde der Dalaaser Maibaum aufgestellt.
Das große Fest begann heuer erstmals mit einem zünftigen Frühschoppen. Am Nachmittag wurde dann der 30-Meter hohe, festlich geschmückte Baum mit musikalischer Begleitung der Harmoniemusik Dalaas aufgestellt. Im Festzelt sorgten die „Alpenboys" für beste Stimmung unter den zahlreichen Besuchern.
Auch die Verlosung des Maibaumes sowie weiterer wunderschöner Sachpreise wurde von den anwesenden Festbesuchern mit Spannung verfolgt.
Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem dem Organisationsteam und den zahlreichen fleißigen Helfern!

Passionsspielfieber im Klostertal

Nach den großen Erfolgen in den Jahren 2003 und 2007 findet derzeit die dritte Auflage der Passionsspiele Klostertal-Arlberg statt. Unsere Passionsspiele haben mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus großen Anklang gefunden und werden zu Recht in einem Atemzug mit anderen renommierten Passionsspielorten genannt. Das Publikum ist sichtlich gefesselt von der imposanten Freilichtbühne, der sensationellen Inszenierung und nicht zuletzt von den hervorragenden Darbietungen sämtlicher Darsteller. Jeder einzelne Akteur vor und hinter den Kulissen ist mit großem Eifer dabei und die Identifikation jedes einzelnen mit seiner Rolle sorgt für eine einzigartige Vorstellung.
Die Passionsspiele sind neben dem religiösen Hintergrund und dem großen persönlichen Einsatz jedes Mitwirkenden vor allem eine einzigartige und tolle Demonstration des Zusammenwirkens aller Klostertaler über Gemeinde- , Alters- und Gesellschaftsgrenzen hinaus. Stellvertretend für alle hervorragenden Laienschauspieler gilt ein besonderer Dank der Spielleitung mit Werner Berjak und Herbert Margreitter, dem Organisationskomitee unter der Leitung von Dietmar Tschohl, dem Kulissenbauteam mit Künstler Othmar Ganahl und den beiden Hauptdarstellern Oswald Wachter und Roland Dallabrida. Weiterführende Informationen zu den Passionspielen Klostertal-Arlberg gibts unter www.passionsspiele2012.at bzw. in den Tourismusbüros Dalaas und Klösterle am Arlberg.

Ein besonderes Dankeschön gebührt allen Mitwirkenden bei den heurigen Passionsspielen Klostertal-Arlberg für ihren großartigen Einsatz und ihr Engagement für dieses Projekt

Demenztage Klostertal-Arlberg

Der Sozialausschuss der Gemeinde Dalaas organisiert in Zusammenarbeit mit Connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege erstmals die Veranstaltungsreihe „Demenztage Klostertal - Arlberg". Diese finden im Zeitraum vom 11. – 13. Oktober 2012 in Dalaas statt.

Am Beginn der Veranstaltungsreihe steht am Donnerstag, dem 11. Oktober 2012 um 19:30 Uhr eine Abendmesse in der Pfarrkirche zum Hl. Oswald in Dalaas. Die Messfeier wird von Caritasseelsorger Elmar Simma zelebriert. Er wird in der Messe besonders auf das Thema Demenz und Altern in Würde eingehen.
Am darauffolgenden Freitag, dem 12. Oktober 2012, findet um 19:30 Uhr ein Demenzvortrag mit Norbert Schnetzer im Mehrzwecksaal Dalaas statt. Im Anschluss an den Vortrag werden im Zuge einer Podiumsdiskussion Nobert Schnetzer, Dr. Winfried Burtscher, BGM Christian Gantner sowie ein betroffener Angehöriger einer Demenzkranken den Interessierten Rede und Antwort stehen. Moderiert wird die Diskussion von Herbert Margreitter.
Den Abschluss finden die „Demenztage Klostertal - Arlberg" mit einem gemütlichen Beisammensein im Kristbergsaal Dalaas am Samstag, dem 13. Oktober 2012 ab15:00 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. An diesem Nachmittag kann man die gemütliche Atmosphäre genießen oder nochmals über das Thema Demenz diskutieren bzw. noch offene Fragen miteinander besprechen.

Genaue Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen werden noch rechtzeitig per Postwurfsendung bekanntgegeben.
Bei Fragen steht allen Interessierten der Obmann des Sozialausschusses Herbert Margreiter gerne zur Verfügung (Tel.: 0664/1306897)

Neuer Seniorenbundobmann

Am 6. Februar 2012 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Dalaas-Wald im Gasthof Post in Dalaas statt. Dabei wurde Mosbach Willi zum neuen Obmann des Seniorenbundes Dalaas-Wald gewählt. Der frischgewählte Obmann nahm das Amt mit Freude und großer Motivation entgegen. Der ehemalige Obmann Helmut Konzett, welcher dieses Amt 11 Jahre bestens ausführte, wurde von Landesobmann Dr. Gottfried Feuerstein mit großem Dank und dem Goldenen Ehrenzeichen des Vorarlberger Seniorenbundes verdient verabschiedet. Diesen Dankesworten schlossen sich auch Bürgermeister Christian Gantner und die Ausschussmitglieder des Vereines an.

Osterkonzert der Harmoniemusik Dalaas

Am 8. April 2012 war der Kristbergsaal wieder Schauplatz eines musikalischen Feuerwerks - dem Osterkonzert der Harmoniemusik Dalaas.

Das Schülerblasorchester unter der Leitung von Kapellmeister Christof Fritz eröffnete das Konzert und zeigte bereits zu Beginn in eindrucksvoller Weise ihr musikalisches Können. Mit dem Stück „Millenium" setzte die Harmoniemusik Dalaas das Konzert fort. Zahlreiche anspruchsvolle Musikstücke forderten jeden einzelnen Musikanten, und belohnte die ganze Harmoniemusik mit großem Erfolg. Waren doch die Besucherinnen und Besucher im Kristbergsaal wahrlich angetan vom sehr abwechslungsreichen Programm. Neben einer musikalischen Reise nach Norwegen konnte man sich auch bei spanischen Klängen sowie traditioneller Marschmusik und Solostücken inspirieren lassen.

Am selben Abend wurden Ernst Fritz für 50-jährige Mitgliedschaft und Michael Fritz für 25-jährige Mitgliedschaft von der Harmoniemusik Dalaas sowie vom Vorarlberger Blasmusikverband entsprechend geehrt.

Sechs Jungmusiker absolvierten die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich und erhielten im Zuge des Konzertes die Abzeichen und Urkunden. Bürgermeister Christian Gantner überreichte den eifrigen Musikanten als Dank eine Saisonkarte für das Schwimmbad Dalaas.

LR Sigi Stemer und BGM Christian Gantner in Mitten der siegreichen Seniorinnen und Senioren bei der Landesschimeisterschaft in Dalaas

VBGM Hubert Burger nutzte den Heimvorteil und errang den 1. Platz beim Landestrachtenschirennen

Landesschimeisterschaften in Dalaas

Landesschimeisterschaft der Senioren
Am 09. Februar dieses Jahres folgten rund 250 Senioren aus ganz Vorarlberg der Einladung des Vorarlberger Seniorenbundes zur Landesschimeisterschaft an den Sonnenkopf und die Nicht-Schifahrer zum Preisjassen in den Kristbergsaal.
Die Rennläufer waren mit viel Ehrgeiz bei der Sache und boten hervorragende Leistungen. Im Kristbergsaal wurde mittlerweile fleißig gejasst. 216 Jassfreunde folgten der Einladung in den Kristbergsaal und wurden den ganzen Tag vom Team rund um Tafelspitzwirt Charly Beutel kulinarisch bestens verwöhnt. Bei der anschließenden Siegerehrung stellte sich neben BGM Christian Gantner, Landesobmann Dr. Gottfried Feurstein auch LR Sigi Stemer als Gratulant ein. Die musikalische Umrahmung dieses Nachmittags übernahm das Duo „Max und Günther".

Landestrachtenschirennen
Drei Tage später am 12. Februar 2012 fand das Landestrachtenschirennen des Vorarlberger Landestrachtenverbandes ebenfalls in Dalaas statt. Bestens vorbereitet vom Team rund um den Obmann der Trachtengruppe Dalaas Eugen Burtscher fanden die Rennläufer am Paludahang nicht nur eisige Temperaturen sondern vor allem beste Bedingungen vor. Bei der anschließenden Siegerehrung unter dem Beisein von Hausherr BGM Christian Gantner gab es nicht nur einiges zu feiern sondern auch so manches Lob für unseren Gemeindelift. Beide Rennen wurden wieder bestens vom Team des Wintersportvereins Dalaas organisiert.

Funkenzunft Dalaas baut „Funken" in Wien

Bereits zum 13. Mal organisierte die Erste Vorarlberger Funkenzunft in Wien das traditionelle Funkenabbrennen beim Lebensbaumkreis am Himmel im 19. Wiener Gemeindebezirk. Es ist bereits Brauch, dass jedes Jahr eine andere Gemeinde aus Vorarlberge die Ehre hat, den Funken in der Bundeshauptstadt zu erbauen. Nach dem bereits im Jahr 2008 die Ortsfeuerwehr Wald am Arlberg für den Bau des Funkens in Wien auserkoren wurde, wurde in diesem Jahr die Funkenzunft Dalaas mit dieser Aufgabe bedacht.

Nach umfangreich erfolgten Vorbereitungs- und Planungsarbeiten traten die Mitglieder der Funkenzunft Dalaas voller Tatendrang die Reise nach Wien an, um ihr Funkenbau-Können unter Beweis zu stellen. Doch die Freude währte nicht lange, auf Grund von (für Wien) nicht erteilten Ausnahmen aus dem Luftreinhaltegesetz, durfte der geplante Vierkantfunken aus dem Ländle mit einer Höhe von rund 15 Metern nicht angezündet und somit auch nicht aufgebaut werden. Trotz großer Bemühungen und Anstrengungen auf allen Ebenen konnte keine Lösung gefunden werden, den Funken in altbewährter Tradition zu zünden. Die gesetzliche Ausnahme stellte lediglich die Möglichkeit des Abbrennens eines Lagerfeuers dar. Nach dem an höchster Stelle geklärt wurde, dass ein Lagerfeuer die maximale Höhe von 3 Metern (wir behaupteten in Vorarlberg sind Lagerfeuer mindestens 15 Meter hoch) nicht überschreiten darf, entschloss sich die Funkenzunft Dalaas für die knapp 5.000 Besucher wenigstens zwei Lagerfeuer zu bauen. Auf einem dieser Lagerfeuer wurde dann schließlich auch die Funkenhexe, wie es die Tradition verlangt, verbrannt. Seitens des Publikums und der Veranstalter wurde der Einsatz der Funkenzunft Dalaas gewürdigt und es bestätigte sich wieder einmal, dass sich die Vorarlberger nicht so schnell „einen Strich durch die Rechnung machen" lassen.

Neben dem Funkenbau wurde der Besuch in der Bundeshauptstadt natürlich mit zahlreichen kulturellen und gesellschaftlichen Leckerbissen abgerundet. In Summe war es für die angereisten Mitglieder der Funkenzunft Dalaas ein geselliger Ausflug in die Bundeshauptstadt.

Mit der „Ländle Gemüsekiste“ wird auch in Dalaas die gesunde Alternative bis vor die Haustür geliefert

Der von Christof Thöny und Andreas Rudigier herausgegebene Sammelband ist auch im Gemeindeamt erhältlich

Ländle Gemüsekiste

Die Ländle Gemüsekiste der Familie Fessler liefert frisches Bio-Gemüse je nach Saison direkt vom Acker zweier heimischer Bio-Bauern vor die Haustüre der Klostertaler.
Das Prinzip ist einfach: zwei Vorarlberger Bio-Landwirte produzieren hochwertiges Bio-Gemüse nach den strengen Richtlinien der Bio Austria. Dies bedeutet keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel und mineralischen Dünger, sowie die Einhaltung einer bestimmten Fruchtfolge. Gedüngt wird ausschließlich mit Kompost aus eigener Kompostierung. Folge davon sind eine bessere Bodenvitalität, mehr Geschmack, Haltbarkeit und eine um vieles höhere Konzentration an wertvollen Inhaltsstoffen.
An die 30 verschiedene Gemüsesorten werden übers Jahr produziert, viele Raritäten begeistern den Genießer. Das Gemüse wird wöchentlich oder 14tägig zugestellt. Zwei verschiedene Größen, je nach Bedarf, werden zum Endpreis von 14,00 bzw. Euro 18,00 vor die Haustüre geliefert.
Die Bestellung erfolgt unkompliziert, ohne vertragliche Bindung. Lieferpausen (z.B. Urlaub) sind jederzeit möglich. Es werden auch jedes Mal interessante Rezepte und Verarbeitungsvariationen mitgeliefert.

Infos:
Daniela und Werner Fessler
6832 Sulz, Im Wäsle 9
Tel.: 05522/41785
laendle@gemuesekiste.at
www.laendle.gemuesekiste.at

Ausstellung eröffnet

Das Programm des Museumsvereins Klostertal steht heuer ganz im Zeichen der Bergwelt. Das 100-jährige Bestandsjubiläum der Ravensburger und der Freiburger Hütte im Gebiet des Klostertals hat der Museumsverein Klostertal zum Anlass genommen, die Geschichte der Erschließung des Lechquellengebirges zu erforschen und in Form einer Ausstellung und einer umfangreichen Publikation zu vermitteln. Die Ausstellung im Klostertal Museum kann bis 31. Oktober 2012 jeweils montags und dienstags von 14:00 bis 17:00 Uhr besichtigt werden. Nach entsprechender Voranmeldung werden auch Führungen durch die Ausstellung angeboten. Zur Ausstellung ist der Sammelband „Von schroffen Bergen eingeschlossen ...“ - Das Lechquellengebirge und seine Erschließung, herausgegeben von Christof Thöny und Andreas Rudigier, erschienen. Es zeigt auf 192 Seiten zahlreiche seltene Farb- und Schwarzweißabbildungen. Das Buch ist zum Preis von EUR 25,90 im Klostertal Museum, beim Gemeindeamt, im Tourismusbüro und im Buchhandel erhältlich.

Termine auf einen Blick

26. August: Brunch im Museum, Beginn: 10:00 Uhr, Klostertal Museum

2. September: Tag des offenen Gartens, Margreitter Claudia, Wald
7. September: *3. Dalooser Dorfmarkt mit Dorfabend, Vorplatz VS Dalaas*
9. September: *Waldner Dörflefest, Beginn: 10:00 Uhr, Ferienheim Wald*
15. September: *Älplerball, Kristbergsaal*

19. Oktober: *JHV Harmoniemusik Dalaas*
21. Oktober: *Spielenachmittag, des Klostertaler Spielezimmers, Kristbergsaal*

10. November: *INCONTRO Chorkonzert, Kristbergsaal*
10. November: *Winterparty MC Asphalt Cowboys, Clubhaus Radona*
15. November: *Kabarett „Hinterarlberger“ mit Markus Linder, Kristbergsaal*
18. November: *Preisjassen OF Wald am Arlberg, Kristbergsaal*
24. November: *Guggafest der Guggamusik Rutschifenggen, Kristbergsaal*
25. November: *Dalooser Adventmarkt, Sportplatz Dalaas*

2. Dezember: *Suppentag des Frauenteam Dalaas, Kristbergsaal*
9. Dezember: *Weihnachtsmarkt in Wald, Vorplatz Schlecker*
24. Dezember: *Friedenslichtaktionen der OF Dalaas und Wald*
26. Dezember: *Dorfweihnacht, Wachter Areal*

Gemeinde Dalaas

Telefon 05585 / 7201

Fax 05585 / 7520

email gemeindeamt@dalaas.at

www.dalaas-wald.info

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Dalaas | Für den Inhalt verantwortlich: BGM Christian Gantner | Redaktion & Gestaltung: Gemeindeamt Dalaas

Bilder: Gemeindearchiv, Mario Hartmann (Seite 1), Reinhard Ganahl (Seite 24)